

Dorfplatz-Umbau wird konkret

Bürgerversammlung berät über die Umgestaltung des Leezdorfer Dorfplatzes

Marc Wenzel

Seit langer Zeit wird leidenschaftlich über die Zukunft des Dorfplatzes in Leezdorf diskutiert. Nachdem seit März wohl endgültig feststeht, dass die angrenzende Wiese nicht für eine Erweiterung des Platzes herhalten kann, kommen die Pläne für den Umbau des bestehenden Platzes voran. Die Gruppe der Dorfregion Brookmerland – ein Förderprojekt – hat vergangene Woche während einer Bürgerversammlung über die gesammelten Ideen zur Umgestaltung des Dorfplatzes informiert. Die Zuhörer konnten die Ideen kommentieren und weitere Vorschläge einbringen. Dieser Input soll nun in die bisherigen Planungen der Projektgruppe eingeflochten werden. „Wir wollen ein Maximum an Transparenz und Bürgerbeteiligung erreichen“, sagt Christiane Sell-Greiser auf Nachfrage. Sie betreut mit ihrem Beratungsbüro das Förderprojekt Dorfregion. Das Einflechten der neuen Ideen soll möglichst zügig vonstatten gehen, denn: Bis zum 30. September muss ein Förderantrag für den Umbau des Leezdorfer Dorfplatzes eingereicht sein.



Der Dorfplatz, vor der Leezdorfer Mühle zu erkennen, ist an zentraler Stelle der Gemeinde gelegen.

Archivfoto: Martin Stromann

Politik muss entscheiden

Bevor der Förderantrag eingereicht wird, soll es zudem im September eine weitere Bürgerversammlung geben. „Die müssen wir kurzfristig irgendwie noch im September hinbekommen. Wir wollen die dann erweiterten Pläne nochmals präsentieren“, so Sell-Greiser.

Nachdem die Bevölkerung dann über die konkreten Maßnahmen informiert ist, muss natürlich die Politik noch über den

Dorfplatz-Umbau abstimmen. Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde soll über den Projektentwurf entscheiden. Das stößt jedoch auf Widerstand. Ratsherr Heinrich Ubben (Moin) kritisiert in einer Pressemitteilung, dass der Gemeinderat bei der Entscheidung über den Umbau außen vor gelassen wird. Dabei sei die Entscheidung über den Umbau die wichtigste, die Leezdorfer Ratsleute in den vergangenen 30 Jahren zu treffen gehabt hätten.

So soll der Platz aussehen

Zwar werden, wie bereits erwähnt, die Ideen der zuletzt einberufenen Bürgerversammlung noch in die Planungen eingearbeitet, trotzdem kann man anhand der zuletzt vorgestellten Ergebnisse der Projektgruppe schon einen guten Überblick bekommen, wie der Dorfplatz einmal aussehen wird. So soll es einen Pavillon mit Sitzmöglichkeiten geben, der mit seiner Rückseite zur Straße positioniert werden könnte. Eine

Hecke soll künftig den Dorfplatz von den benachbarten nicht öffentlichen Flächen abgrenzen. Außerdem ist geplant, einen WLAN-Hotspot einzurichten.

Auch aus ökologischer Sicht ist einiges beabsichtigt. Wo möglich, sollen versiegelte Flächen entsiegelt werden und bestehende Bäume in den neuen Dorfplatz mit eingebunden werden. Für die kleinsten Leezdorfer ist geplant, barrierefreie Spielgeräte zu installieren – beispielsweise ein Bodentrampolin.

Baustart im nächsten Jahr

Für viele Leezdorfer, die sich im Rahmen der Dorfregion und während der Bürgerversammlungen eingebracht haben, stellt sich vor allem eine Frage: Wann geht es denn los mit dem Umbau?

„Konkret ist das aufgrund der Antragsverfahren schwer zu sagen. Aber im kommenden Jahr sollte es auf jeden Fall losgehen“, so Sell-Greiser auf Nachfrage. Sie lobt noch einmal die engagierte Mitarbeit der Leezdorfer. „Das hat man wirklich nicht häufig, dass sich so viele Menschen über so einen langen Zeitraum engagieren. Das ist schon etwas Besonderes“, sagt Sell-Greiser.